

## Nordelbisches Forum 2/2017

Herausgegeben vom Verband der  
Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche

### I. VORWORT

*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

zwei Begebenheiten haben mich Anfang des Jahres doch sehr beeindruckt: Zum einen war es eine kurze Reise nach Finnland um dort mit Kollegen Michael Mages Orgeln der Firma Paschen/Kiel kennenzulernen. Was nach idyllischem Betrachten von Nordlichtern unter Musikberieselung mit einem Becher Glögg in der Hand klingt, war ein wenig anders: Bei zum Teil deftigen Minustemperaturen ging es in 48 Stunden von Helsinki aus mit Roland Monczynski und Anne Dabringhaus im Firmenbus über Klaukkala nach Pori und am nächsten Tag via Rauma wieder zurück. Gelohnt hat sich das aber durchaus, mehr lesen Sie in dieser Ausgabe weiter hinten.

Die alljährliche Mitgliederversammlung im Januar war erfreulich gut besucht. Das lag wohl auch an dem Beiprogramm der Firmenbesichtigung Paschen und der Orgel in St. Heinrich. Im kommenden Jahr bietet sich neben den üblichen Formalia das

Thema kirchenmusikalischer Nachwuchs an. Laut Prognosen reichen in einigen Jahren die ausgebildeten Studenten der Kirchenmusik eventuell nicht, um alle frei werdenden Stellen zu besetzen, selbst wenn man Stellenkürzungen und -Streichungen mit einberechnet. Neben LKMD Wulf sollten auch Vertreter der beiden „Nordelbischen“ Musikhochschulen dazu eingeladen werden.



Weiterhin frohes Schaffen wünscht,  
*Volker Linhardt (1. Vorsitzender)*  
An der Marienkirche 21  
24768 Rendsburg  
Tel. (04331) 33 70 60 7  
Fax (04331) 66 37 83  
E-Mail: [linhardt@kirchenmusikerverband-nordelbien.de](mailto:linhardt@kirchenmusikerverband-nordelbien.de)  
Internet: [www.kirchenmusikerverband-nordelbien.de](http://www.kirchenmusikerverband-nordelbien.de)

## II. PROTOKOLL

### **Protokoll der Mitgliederversammlung am Mittwoch, 08.02.2017**

10.00 Uhr: Besichtigung Orgelbaufirma  
Paschen, Kiel, Redderkoppel 6

11.40 Uhr: Jahreshauptversammlung,  
Gemeindehaus Pfarrei Franz von  
Assisi Gemeinde St. Heinrich,  
Kiel, Feldstraße

Anwesend: Thomas Dahl, Ellagret Erichsen-  
Marxsen, Petra-Beate Fischer,  
Manuel Gera, Thomas Jensen,  
Stephan Krueger, Ulf Lauen-  
roth, Monika Leder-Bals,  
Birthe Ley-Thöming, Volker  
Linhardt, Jörg Malten, Roman  
Reichel, Johannes Schlage,  
Jan Simowitsch, Maren Was-  
sermann, Almuth Witthandt

#### **TOP 1**

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Vol-  
ker Linhardt, Vorstellungsrunde

#### **TOP 2**

Wahl des Kassenprüfers

#### **TOP 3**

Volker Linhardt verliest das Protokoll von  
2016, es wird einstimmig angenommen.  
Weitere Berichte aus der Verbandsarbeit  
lassen sich in den Protokollen nachlesen

#### **TOP 4**

Volker Linhardt spricht an, dass einige Koll-  
egen früher Schwierigkeiten hatten, Mitglied  
im Verband zu werden.

Es soll mehr in die Öffentlichkeitsarbeit  
(„Gelbes Blatt“ als Beilage der Verbands-  
zeitschrift) investiert werden. Im Internet  
konkurrierten zwei Seiten: eine Seite musste  
gelöscht werden.

Nun ist die Internetseite „**Kirchenmusiker-  
verband-nordelbien.de**“ aktuell.

Alle Einträge auf dieser Homepage sind aktu-  
ell, was geändert werden soll, bitte melden.  
Außerdem sollen Fotos von Orgeln und Kir-  
chen eingestellt werden, passend zum Motto  
„Kirche zwischen den Meeren“. U.a. soll mit  
Hilfe einer Drohne ein Foto von der Alten  
Kirche auf Pellworm mit Nordseehintergrund  
aufgenommen werden.

#### **TOP 5**

Ulf Lauenroth wird wieder zum Kassenwart  
gewählt, Manuel Gera zum Kassenprüfer.

#### **TOP 6**

Um neue Mitglieder zu werben, wurden von  
„Forum Kirchenmusik“ knapp 400 Exem-  
plare verschickt, sieben neue Mitglieder  
konnten bisher geworben werden.  
Zurzeit hat der Verband ca. 170 Mitglieder.

#### **TOP 7**

Jan Simowitsch berichtet über das große  
Kirchenmusikernetzwerk in Mecklenburg-  
Vorpommern. Dort werden auch Zuschüsse  
für Fortbildungen gezahlt, im Osten hat der  
KVM eine große Lobby.

Ruheständler werden mit einbezogen, wenn  
sie noch aktiv sein möchten.

Die Öffentlichkeitsarbeit/ Fortbildung ist dort  
wichtig, besonders auch die Populärmusik.  
Es wird diskutiert, ob für die Kommunikation  
im Verband eine eigene Struktur oder die  
Struktur des Verbands genutzt werden soll,  
Ideen von außen sind erwünscht

Jam Simowitsch war in Salem und hat eine lehrreiche Fortbildung besucht. Man wünscht sich dort ein „gemeinsames Dach“ mit den Nordelbischen Kirchenmusikern und würde gern mit uns zusammenarbeiten. Es wurde ein deutliches Signal gesetzt: zugewandt und offen.

Es soll eine Aussprache über die Zusammenarbeit mit Mecklenburg-Vorpommern stattfinden. Eine Vernetzung ist möglich, Diskussionen sollen geplant werden. Die Vorsitzenden werden sich darum kümmern.

### TOP 8

Kassenbericht Ulf Lauenroth: Für die Einzugsermächtigungen gab es viele Rückläufer. Die Bearbeitung ist mühsam und überflüssige Arbeit. Jeder möge bitte selbst kontrollieren, ob die Zahlungen abgegangen sind.

### TOP 9

Das nordelbsche Orgelbüchlein "Gott ist mein Lied" soll zu einem neuen Preis verkauft werden.

### TOP 10

Nachwuchssorge: Die Kirchenmusiker, die für Bedarf schreiben, sollen Anfangsstücke für alle Altersstufen herausgeben.

Die „Aktion Orgelbank“ gibt es immer noch. Sie wird finanziert durch: 1/3 Landkreis, 1/3 Kirchenkreis und 1/3 privat und kann beim Kreiskantor beantragt werden. Eine abschließende Prüfung ist möglich und hebt den Vergütungssatz von K3 auf K4.

Die gemeinsame Posaunenarbeit von Nordelbien und Mecklenburg-Vorpommern läuft eher verhalten, das liegt möglicherweise aber an einzelnen Personen.

Volker Linhardt berichtet über die teilweise schwindende Zahl an Kirchenmusikstudenten. LKMD Cord Michaelis hat eine Statistik aufgestellt die zeigt, dass in einigen Jahren die Absolventen der Hochschulen ggf. nicht ausreichen werden, um freie Stellen zu besetzen. Auf der nächsten Jahreshauptversammlung soll LKMD Hans-Jürgen Wulf darüber berichten, Vertreter der beiden Musikhochschulen könnten geladen werden. Die nächste Jahreshauptversammlung findet in einem Jahr statt.

### TOP 11

Einstimmige Entlastung des Klassenwarts

### TOP 12

Besichtigung und Vorführung der neuen Paschen-Orgel an St.Heinrich mit dem St. Heinrich-Kirchenmusiker Michael Kallabis.

*Birthe Ley*

## III. ORGELFAHRT NACH FINNLAND

### **Orgelbesichtigung in Finnland**

Zu einer eher ungewöhnlichen Orgelfahrt kam es im Januar dieses Jahres. KMD Michael Mages (Flensburg) und Volker Linhardt (Rendsburg) besichtigten mehrere Orgeln der Firma Paschen/Kiel in Finnland. Geschäftsführer Roland Monczynski und Anne Dabringhaus zeigten je zwei kleine und mittlere, sowie eine von der Disposition her eher groß angelegte Orgel.

Schon seit ihrer Gründung in den 1960er Jahren gab es in Finnland eine rege Bautätigkeit des Firmengründers Hinrich Paschen.



Die Paschen-Orgel in Pori / Finnland

Das hatte ursprünglich familiären Hintergrund, später gab und gibt es bis heute einen bei Paschen ausgebildeten Orgelbauer und Intonateur in Finnland.

Handwerklich äußerst solide gearbeitete Instrumente stehen inzwischen in etlichen Kirchen des Landes. Aber auch die Intonation bietet Anlass zum Staunen. Selbst kleinere Instrumente wie die Friedhofsorgel in Rauma machen Lust aufs Spielen und Improvisieren. Von einer kleinen Begleitorgel ist man hier weit entfernt. Man merkt, dass hier ein klug ausgedachtes Konzept (inklusive Sub- und Superoktakkoppeln) auf eine hervorragende Firma trifft.

Unter den mittelgroßen Instrumenten bot sich die Orgel in Klaukkala an: In dem im-

posanten modernen Kirchengebäude mit erstaunlicher Höhe steht neben dem Altar ein zweimanualiges Werk mit 26 Stimmen. Optisch und klanglich harmonieren Orgel und Raum hervorragend. Auch hier besticht eine wohlige skandinavische Intonation, mittels Oktavkoppeln erzielt man auch hier bereits symphonische Klänge.

Der Höhepunkt der Orgelbauten der Firma Paschen steht aber zweifellos in der Stadtkirche Pori. 2007 wurde dort eine in Auftrag gegebene Orgel nach Aristide Cavallé-Coll fertiggestellt. Was dort realisiert wurde, ist erstklassig und findet ihresgleichen in Deutschland wohl kaum eine Dublette. Der französisch-romantische Stil beschränkt sich hier nicht nur auf Disposition und Intonation. Auch die technische Ausführung und die Prospektgestaltung geht auf Originalinstrumente zurück: So arbeitet ein Heer von Barkermaschinen mit eigenem Blasebalg so präzise, dass der Organist absolut das Spielgefühl einer mechanischen Traktur hat. Die Windladen sind unterteilt in Anches und Fonds, allein 13 Bälge versorgen die Orgel mit Wind.

58 Register verteilen sich auf die drei Manuale mit 16'-Basis und das Pedal auf 32-Basis. Dazu Oktaves graves für GO und Recit, Appel-Sperrventilsystem und Effect d'orange.

CD-Einspielungen des jungen finnischen Orgelvirtuosen Pétur Sakari dokumentieren das spektakuläre Instrument (Beispiele auch auf youtube).

Infos dazu unter: [www.poriorgan.fi](http://www.poriorgan.fi)

Und noch mehr Infos unter:

[www.paschen-kiel.de](http://www.paschen-kiel.de)

Volker Linhardt

## IV. MELDUNGEN

### **Offener Chortag im Hamburg/Südwest**

Über 100 Sängerinnen und Sänger kamen am Samstag, 11. Februar, in der Falkenbergkirche in Norderstedt-Harksheide zusammen. Die Kantoren der Propstei Niendorf-Norderstedt aus dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein hatten zu einem gemeinsamen Tag unter dem Motto „Sing mal wieder“ alle Singinteressierten aus den Chören, den Kirchengemeinden und darüber hinaus eingeladen.

Nach einem gemeinsamen Anfang wurden parallel vier Workshops angeboten: Taizé-Atelier, Bach-Choräle - gerahmt!, Englische Chormusik und Gospel & Co. Im Workshopkonzert um 17 Uhr gab es Kostproben aus der Arbeit der verschiedenen Musikstile. Eine nahezu reibungslose Organisation, freundliche und motivierte Chorsänger, eine herzliche Atmosphäre sowie der Einsatz der Kirchengemeinde und der 10 Kirchenmusiker haben den Chortag zu einem sehr schönen Ereignis gemacht.

*Gudrun Fliegner*

### **CD-Tip: „Überbach“ – nichts für Puristen**

Wer Bach liebt und Bearbeitungen mag, vielleicht auch ein Geschenk für einen musikalisch aufgeweckten Konfirmanden sucht, der könnte mit der CD „Überbach“ richtig liegen. Eingespielt wurden von dem Hamburger Pianisten Sebastian Knauer und dem Züricher Kammerorchester Komposi-

tionen des Münchener Komponisten Arash Safaian. Den einzelnen Stücken liegen bekannte Werke Bachs zugrunde. Man entdeckt Themen aus der Johannespassion, aus dem Wohltemperierten Klavier, aus Kantaten (*Widerstehe doch der Sünde*) oder aus Orgelwerken (*Dorische Toccata*). Es sind also alles Neukompositionen nach Bach. Der wohlige Streichersound, verbunden mit Klavier und teilweise perkussivem Vibraphon (Pascal Schumacher) erinnert manchmal etwas an Richard Clayderman, wirft aber ein neues und auch durchaus faszinierendes Licht auf die Musik des Thomaskantors. „Ich dachte Bach zu hören und doch klang das zu modern für das Original“, so Knauer. Für den Laien wie für den Profi eine interessante Bereicherung der CD-Sammlung. Aber eben nichts für Puristen!

### **Erschienen im Label NEUE MEISTER für EUR 14,99**

*Volker Linhardt*

### **Uraufführung: „Ludus Martini“ von Rainer Theodor Schmitz**

Am Ostermontag findet die Uraufführung des folgenden Werkes von Rainer Theodor Schmitz (\*1965) statt: „Ludus Martini“ - oder des Doctoren Martinus Lutheri Tantzbein, dargestellt mittels einiger Singeweisen deroselben für Orgel-Solo, ein Auftragswerk zum Reformationsjubiläum.

**Interpret:** Roman Mario Reichel (Orgel)

**Datum:** 17. April, 19 Uhr

**Ort:** St. Katharinen-Kirchengemeinde  
Alte Dorfstraße 49  
24253 Probsteierhagen

## **43. Clavichordtage der Deutschen Clavichordsozietät (DCS)**

Von Donnerstag 25. Mai, bis Sonntag, 28. Mai 2017 findet die Fachtagung der DCS mit öffentlichen Konzerten und Vorträgen in der St. Katharinen-Kirche Probsteierhagen und dem Hager Schloss sowie einer Exkursion zum Adeligen Kloster Preetz statt.

In deren Rahmen finden Konzerte und Vorträge mit Harald Vogel, Menno van Delft, Bernhard Klapprott, Sigrun Stephan, Gisela Jaaks, Ying-Li Lo, Ursula Schmidt-Laukamp, Gabriele Schenkel und Roman Mario Reichel statt.

Detailliertes Programm erhältlich unter:

**[www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de) /**

**Rubrik „Veranstaltungen / Orte /  
PLZ 24253“**

### **Neue Mitglieder**

Wir begrüßen sehr herzlich folgende neue Mitglieder im Verband:

Kristian Schneider, Barmstedt

Elisabeth Weisenberger, Garding

Klaus Singer, Hamburg

Stephan Reinke, Itzehoe

Nikolaus Krause, Selent

Isgard Boock, Rendsburg

Anne-Katrin Gera, Hamburg

Claudia Buttkeireit, Kosel

### **Anmeldeschluss**

Anmeldeschluss für den kommenden C-Kurs *Populärmusik* in der Nordkirche ist der

**10. Juni**

Infos und Bewerbungsformular gibt es unter

**[www.popularmusik.nordkirche.de](http://www.popularmusik.nordkirche.de)**

## V. PERSONALIA

### **Thimo Neumann - neuer Kirchenmusiker in Mölln**

Thimo Neumann, Jahrgang 1987, studierte Bachelor und Master of Musik Kirchenmusik in Lübeck bei u.a. Arvid Gast (Orgel), Hartmut Rohmeyer (Orgel), Eberhard Lauer (liturgisches Orgelspiel) sowie Gerd Müller-Lorenz (Dirigieren). Er war Dirigent des Jugendsinfonieorchesters der Stadt Lübeck (2010-2017). Neben seiner Tätigkeit als Kirchenmusiker ist er Lehrbeauftragter für Chorleitung an der Musikhochschule Lübeck. Seit WS 2015 leitet er zudem den Universitätschor Lübeck.



Thimo Neumann

### **Verabschiedung von Martin West in Eutin**

Seit mehr als 33 Jahren ist Martin West aus der St. Michaeliskirche kaum wegzudenken. Wohl mehr als 1700 Sonntagsgottesdienste hat er in dieser Zeit mitgestaltet, unzählige Konzerte organisiert und unvergessene Oratorien aufgeführt. Unter seiner Regie wurde ein Orgelneubau in Angriff genommen. 1987 konnte die neue Metzlerorgel eingeweiht werden.

1983 kam Martin West als Kantor und Organist nach Eutin an die St. Michaeliskirche, nachdem er einige Jahre in Freiburg als Organist gearbeitet hatte. Studiert hat Martin West in Freiburg und in Dallas/Texas - neben Kirchenmusik auch Schulmusik, Musikwissenschaften und Kapellmeister. Von 1988 bis 2004 unterrichtete er an der Musikhochschule Lübeck, 1995 wurde er zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Neben den bekannten Werken der klassischen Kirchenmusik wie Bachs Passionen,

Händels Messias oder Mozarts Requiem, lenkte Martin West immer wieder auch die Aufmerksamkeit auf weniger bekannte, wenngleich ebenso bedeutsame Werke der Musikkultur, etwa von Rheinberger, Honegger, Schostakowitsch und Strawinsky. Sein jüngstes "Kind" sind seit 2011 die Evensongs, liturgische Gottesdienste aus der anglikanischen Tradition, die sich zweimal im Jahr großer Beliebtheit erfreuen.

Wir wünschen ihm, dass er nun seinen Ruhestand genießen kann und hoffen, ihn vielleicht bald doch noch mal wieder als Gast an "seiner" Metzler-Organ hören zu dürfen.

*Maren Löffelmacher*

## VI. MECKLENBURG-VORPOMMERN

### **Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft der Universität Greifswald**

Ergänzend zu den Zahlen der Kirchenmusikstudenten der beiden Musikhochschulen Lübeck und Hamburg in den beiden vergangenen Ausgaben des „Nordelbischen Forum“ hier ein Bericht aus Greifswald: Am dortigen Institut gibt es zurzeit insgesamt 53 Studierende, verteilt auf die Studiengänge Kirchenmusik (Diplom), BA

*Martin West*





(= Bachelor) Musik, BA Musikwissenschaft und Aufbaustudiengang Chorleitung. Das Studium kann jeweils nur zum Wintersemester begonnen werden. Im Oktober erfolgten 19 Neueinschreibungen: 1 Kirchenmusiker, 6 BA Musik und 12 BA Musikwissenschaft. Die Eignungsprüfung für den Studiengang Kirchenmusik absolvierten 4 Bewerber, für den Studiengang BA Musik 6 Bewerber, für den Studiengang BA Musikwissenschaft ist keine Eignungsprüfung nötig.

Weiterhin findet am 6. Mai 2017 der nächste „Greifswalder Kirchenmusiktag“ statt, den das Institut in Zusammenarbeit mit dem Landeskirchenmusikdirektor für Studieninteressierte und ausgebildete Musiker veranstaltet. Aktive Teilnahme (bitte mit Anmeldung!) ist für Studieninteressierte und ausgebildete Musiker möglich, passive Teilnahme für alle Interessierten. Im Zentrum steht mit dem Reformationsgedenken in diesem Jahr der protestantische Choral in seinen verschiedenen Erscheinungsformen, historischen Stationen und Bearbeitungsweisen.

## Informationen und Anmeldung:

Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft der Universität Greifswald  
 Bahnhofstraße 48/49  
 17489 Greifswald  
 Tel. (03834) / 86 35 21  
 Fax (03834) / 59 42 28  
 E-Mail: kirchenmusik-musikwissenschaft@uni-greifswald.de

Und vom 12. bis 18. Juni 2017 steht dann die 71. Greifswalder Bachwoche „Reformatio Mundi“ mit verschiedenen Bachkantaten-Mitsingeprojekten, Chorfest, Oratorien, Kinderkonzerten, Straßenfest auf dem Programm.

## Neuwahlen beim Kirchenmusiker- verband Mecklenburg-Vorpommern

Neuer erster Vorsitzender ist Daniel Debrow, Kirchenmusiker in der Region Gartz/Penkun sowie Kreiskantor für den Kirchenkreis Passow. Er löst den bisherigen Vorsitzenden Frank Thomas (Bergen/Rügen) ab.

## VII. AKTUELLE VERGÜTUNG VON ORGELVERTRETUNGEN

Dauer des Gottesdienstes	30 Min.	45 Min.	60 Min.	90 Min.	120 Min.	Doppel GD
<b>K3</b> (ohne Prüfung)	21,23	31,84	42,45	63,68	84,90	70,75
<b>K4</b> (D-Prüfung)	23,69	35,53	47,37	71,06	94,74	78,95
<b>K5</b> (C-Prüfung)	24,75	37,13	49,50	74,25	99,00	82,50
<b>K8</b> (B-Prüfung)	30,80	46,19	61,59	92,39	123,18	102,65
<b>K10</b> (A-Prüfung)	35,67	53,51	71,34	107,01	142,68	118,90